

INFOBEST PAMINA: eine Vorreiterrolle seit 30 Jahren

Sie kamen zahlreich und es gab allen Grund zum Feiern! Wegbereitende und Wegbegleitende, aktuelle und ehemalige Beraterinnen und Berater sowie Freunde und Unterstützende der INFOBEST PAMINA feierten am 24. September das 30-jährige Bestehen der erfolgreichen Grenzgänger-Beratung zwischen den drei Teilräumen Südpfalz (PA – Palatinat du Sud), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nordelsass (NA – Nord-Alsace).

Die Feierlichkeiten gaben Anlass, gemeinsam auf Erfolge und Projekte der letzten drei Jahrzehnte zurückzuschauen und Ausblick auf zukünftige Ziele und Perspektiven der INFOBEST zu geben.

🔗 **Vom europäischen Vorreiter zur zentralen Instanz**

Ausgehend von der Willenserklärung von Weißenburg 1988 ist die INFOBEST PAMINA seit 1991 die zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Fragen.

Die Arbeit damals war primär durch die Einführung des Binnenmarkts der EU geprägt und die neuen Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen geprägt. Ging die Europäische Kommission damals noch davon aus, dass die Einrichtung einer solchen Beratung nur vorübergehend sein würde, so zeigt sich heute, dass die Fragen und Probleme für Grenzgängerinnen und Grenzgänger keinesfalls weniger, sondern durch die immer weiter zunehmende Verflechtung sogar mehr geworden sind.

Privatpersonen, Unternehmen, Verwaltungen sowie Vereine können sich mit ihren Fragen persönlich, per Telefon oder per E-Mail an die INFOBEST in Lauterbourg wenden. Da das INFOBEST-Team zweisprachig ist, kann jede Anfrage in der Muttersprache der Anfragenden entgegengenommen und bearbeitet werden.

Konzentrierten sich die Frage zu Beginn der INFOBEST noch auf Fragen zum Umzug ins Nachbarland, zu Immobilien und zu Freizeitanliegen, so dominieren heute Anfragen in den Bereichen Arbeit und Arbeitslosigkeit, Rente und Steuern sowie die Bezüge von Sozial- und Familienleistungen.

Neben der Beratung vor Ort bietet die INFOBEST zudem regelmäßig Sprechstunden mit Beraterinnen und Beratern verschiedener Behörden und Einrichtungen an, die sich mit Grenzgängerfragen befassen.

🔗 **Rückblick auf eine erfolgreiche Partnerschaft**

Nach der feierlichen Begrüßung durch den Präsidenten des Eurodistrikts PAMINA Christoph Schnaudigel und des Vorsitzenden der INFOBEST PAMINA Gerd Hager ließen die Anwesenden die erfolgreiche Arbeit Revue passieren.

Besondere Aufmerksamkeit wurde während des Festakts wurde dem Rückblick der drei Gründerväter der grenzüberschreitenden Kooperation im PAMINA-Raum, Daniel Hoeffel, Dietrich Schmidt und Hans Kistenmacher, zuteil. Eindrucksvoll berichtete Daniel Hoeffel von der bewegten Geschichte des Grenzraums und der besonderen Bedeutung der Grenzgänger-Beratung im PAMINA-Raum.

Der Geschäftsführer des Eurodistrikt PAMINA Patrice Harster blickte ebenfalls auf die Arbeit zurück und bedankte sich bei den Beraterinnen und Beratern für ihre großartige Arbeit.

Die Vertreterinnen und Vertreter der wichtigsten Kofinanzierer ergriffen ebenfalls das Wort. Werner Schreiner (Beauftragter der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz), Sylvia Felder (Regierungspräsidentin, Regierungspräsidium Karlsruhe) und Frédéric Reiss (Député der Assemblée Nationale) würdigten in ihren Reden die besondere Bedeutung der Grenzgängerberatung und deren erfolgreiche Arbeit, wodurch die Lebenssituation in der Grenzregion nachhaltig verbessert wird.

Neben den Rückblicken bot der Erfahrungsbericht der EURES-T-Beraterin Sylvia Müller-Wolff einen Einblick in die tägliche Arbeit der INFOBEST.

Nach dem offiziellen Festakt lud die INFOBEST PAMINA die Gäste zu einem kleinen Empfang ein, bei dem sich die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre austauschen konnten.

🔗 **Dynamische Zukunftsperspektiven**

In den vergangenen 30 Jahren konnte sich INFOBEST weiterentwickeln und an die Bedürfnisse der Bürger und die Veränderungen in der Verwaltung in Frankreich und Deutschland, aber auch an die zunehmende Digitalisierung anpassen.

Nicht zuletzt die Corona-Krise hat gezeigt, dass das persönliche Gespräch in der Beratung nicht zu ersetzen ist. Aus diesem Grund war die INFOBEST PAMINA bis auf einen zweimonatigen Lockdown zu Beginn der Krise kontinuierlich geöffnet.

Aus diesem Grund ist es das erklärte Ziel das Informations- und Beratungsangebot für grenzübergreifende Fragen weiter auszubauen und so die Lebensqualität der im Raum lebenden und arbeitenden Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.

KONTAKT

EVTZ Eurodistrict PAMINA

Annabell Schlösser – +33 3 68 33 88 22 – annabell.schloesser@alsace.eu

Bilder

Der Abdruck der Fotos des Projektes ist kostenfrei. Bitte nennen Sie das Copyright:

BILD 1-4: TITEL: siehe Bildunterschrift © EVTZ Eurodistrict PAMINA



Die drei Gründer des grenzüberschreitenden Beratungsdienstes: Dietrich Schmidt, Daniel Hoeffel und Hans Kistenmacher (von links nach rechts)



Die Berater der INFOBESTen des Oberrheins mit Daniel Hoeffel, Patrice Harster und Gerd Hager



Rémi Bertrand, ehemaliger Vizepräsident des Eurodistrikts PAMINA, im Gespräch mit Eurodistrikt-Präsident Dr. Christoph Schnaudigel und INFOBEST PAMINA-Präsident Gerd Hager.



Die drei Beraterinnen der INFOBEST PAMINA: Marilynne Fritz, Stéphanie Roser und Denise Loewenkamp (von links nach rechts)